

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 3 (1898)

Heft: 3

Rubrik: Chronik des Monats Januar 1898 (Schluss)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik des Monats Januar 1898.

(Schluß.)

Alpenklub und Bergsport. Von den bündnerischen Sektionen des E. A. G. zählten Ende des Jahres 1897 die Rhätia 126, Davos 112, Prättigau 44, Bernina 109, Unterengadin 56 Mitglieder. — In Glanz hat sich den 23. Januar unter dem Namen „Piz Terri“ eine Oberländer-Sektion des E. A. G. gebildet, welche bereits 50 Mitglieder zählt. — In der Sektion Davos hielt Herr Pfarrer Kobelt einen Vortrag über die Davoser Bergwasser und deren Ausbeute zur Einrichtung der elektrischen Heizung für den ganzen Kurort. — In der Sektion Rhätia machte Herr Forstinspektor H. Enderlin den 19. Januar Mitteilungen über die durch die Kreisförster ausgeführten Gletschervermessungen. — Die außerordentlich milde Witterung und sehr günstige Schneeverhältnisse begünstigten den Bergsport sehr. Den 5. Januar bestieg Herr Denzler, Mitglied der Sektion Uto, mit Führer L. Guler von Klosters den Piz Buin, morgens 4 $\frac{1}{2}$ Uhr verließen sie die Silbrettahütte, der Aufstieg ging gut von statten, wogegen der Abstieg nach Guarda, wo sie abends 6 Uhr anlangten, des auf der Engadiner Seite liegenden Schnees wegen, ziemlich mühsam war. Führer Engi auf Davos machte innerhalb zweier Monate mit verschiedenen Bergsteigern nicht weniger als 10 Touren, darunter zwei aufs Schwarzhorn im Januar und je eine auf Piz Kesch, Piz Badretsch, Scalettahorn und Grialetsch Ende November. Die Engländer Humbolt und Main bestiegen mit den Führern Schocher und Schnizler von Pontresina den Piz Juppó (3999 Meter). Führer Graß führte eine Gesellschaft auf die Trais Fluors; von Lavin aus machten zwei junge Männer gegen Ende Januar ebenfalls dem Piz Buin einen Besuch, und von Thusis aus bestiegen zwei Männer den Piz Beverin und das Wuttnernhorn.

Militär- und Schießwesen. Hauptmann H. Sprecher in Zürich wurde vom Genie zur Infanterie versetzt und dem Kanton Graubünden zugeteilt. — Infanterie-Hauptmann P. Raschein in Chur wurde zum Major befördert; zu Hauptleuten wurden befördert, beim Genie Oberlieut. Koch in St. Moritz und Oberlieut. Riva, bei den Verwaltungstruppen Oberlieut. H. Kunz in Chur, Oberlieutenant H. Magani in Chur, Oberlieut. Pfister in Glanz, Oberlieut. A. Schumacher in Castasegna und Oberlieut. Pozzi in Poschiavo. Das Kommando des Infanterieregiments 41 L wurde Oberstlieut. Brügger in Chur, das des Infanterieregimentes 52 L Oberstlieut. Becker übertragen, Major P. Raschein wurde Kommandant des Schützenbataillons 12 L, Hauptmann Rud. Capeller der Gebirgsbatterie 3 und Hauptm. H. Kunz der Verwaltungskomp. 8. Oberstlieut. M. Koffler in Chur, Hauptm. E. Tscharner von Chur und Oberlieut. Chr. F. Camenisch in Schlenis wurden zur Disposition gestellt. — Der bündnerische Offiziersverein in Chur machte den 10. Januar unter Leitung von Oberstlieut. Becker eine Kriegsspielübung, durch welche die Selbstthätigkeit der Unterführer im Felde erläutert wurde. Den 24. hielt Oberst Wafmer im Schoße desselben einen Vortrag über die diesjährigen Wiederholungskurse der Infanterie, speziell den im September stattfindenden Truppenzusammenzug des IV. Armeekorps. — Der Oberengadiner Offiziersverein hielt ein Revolver-schießen ab.

Turnwesen. Der Kantonalturnverein beabsichtigt die Anschaffung einer Turnerfahne, weshalb der Vorstand desselben die Ehren- und Passivmitglieder um Beiträge hiefür ersucht. — Den 9. Januar gab der Turnverein Thufis eine Vorstellung.

Feuerwehrewesen. Die Feuerwehr in Chur hat einen neuen Feuerwehrwagen erhalten; eine den 9. Januar mit demselben unternommene Probefahrt verlief bestens.

Kunst und geselliges Leben. Auf Veranstaltung der Direktion des Hotel Steinbock in Chur gab die Konstanzer Regimentskapelle auch am 1. Januar dieses Jahres zwei Konzerte. — Unter Mitwirkung von Fräulein Buß in Glarus (Sopran), Fr. Jahn in Chur (Alt), Herrn Fikau in Zürich (Baß), Herrn Jakob in Zürich (Tenor), Herrn Knecht aus Zürich (Orgel) und Herrn Christ in Chur (Klavier) führten der Frauenchor und der Männerchor in Chur unter der Direktion von Herrn Prof. Rude den 22. und 23. Januar den „Elias“ von Mendelssohn auf. — Den 9. Januar fand in Samaden ein Konzert der Engiadina statt, an welchem der Gemischte Chor und der Frauenchor von Samaden mitwirkten. — Der Männerchor Davos-Plaz konzertierte am 15. und 16. unter Mitwirkung von Fr. Jahn aus Chur und Fr. Hermann aus St. Gallen. — Am 30. Januar gab der Männerchor Thufis ein Konzert. — Am Ostermontag soll in Sagens das Oberländer-Bezirksjünglingsfest stattfinden. — Der Männerchor Jenaz beschloß die Übernahme des Bezirks-gefangfestes Prätigau-Davos. — In Chur ist die „Karlsbader-Kapelle“ wieder eingerückt und hat ihre Saison den 11. Januar mit einem Konzert im Cafe Calanda eröffnet. — Den 18. Januar gab die Senges'sche Theatergesellschaft ihre Abschiedsvorstellung. — Die ländlichen Theaterbühnen sind allerorts wieder aufgeschlagen, der Männerchor Malans führte den 9. und 16. das vaterländische Schauspiel „Konrad und Bertha“ von Hilty-Kunz auf, der Männerchor Ardez den 9. Januar den „Loder“ von Schmidt, der Männerchor Ravis den 23. Januar das Trauerspiel „Besiegte Nachbegierde“, der Männerchor Maienfeld den 23. und 30. Bornhauser's „Gemma von Arth“, der Männerchor Grösch an den nämlichen Tagen das Charakterbild „Flüchtig in der Heimat“ von Fr. Kaiser, der Männerchor Ems den 30. Jan. „Die Heze von Gäbistorf“ von Ph. W. Kramer und zwei Pöffen. — Der Männerchor Chur ist vom Männerchor „Frohman“ in Glarus zum Ehrenmitglied ernannt worden. — Die Harmoniemusik Chur gab den 29. Januar ihr erstes Winterkonzert. — Abendunterhaltungen, Bälle und Familienabende von Vereinen sind an der Tagesordnung.

Presse. Die graubündnerische Presse weist gegenüber dem letzten Jahr einige Veränderungen auf. Die in Stampa redigierte „Bregaglia“ und die im Misogerthale redigierte „La Riforma della Domenica“ sind verschmolzen worden und erscheinen seit Neujahr in bedeutend vergrößertem Format unter dem Titel „Rezia italiana“, die Redaktion wird in Stampa besorgt, Druckort ist Bellinzona. Ein ferneres neues Blatt ist das „Publikationsblatt für die Gemeinden der Herrschaft und V=Dörfer“, welches außer amtlichen und privaten Anzeigen auch eine kurze Chronik enthält und von Herrn M. Casanova in Chur herausgegeben wird. Andere Änderungen wurden in frühern Nummern des „Monatsblattes“ bereits verzeichnet.

Schenkungen und Vermächtnisse. Der in Palermo verstorbene Herr Christ. Caslich von Trins hat außer den Fr. 52,000, welche er seiner Heimatgemeinde vermachte, auch der Irrenanstalt Waldhaus Fr. 5000, dem freiwilligen Armenverein Chur Fr. 1000, der deutschen Schule in Palermo Fr. 5000, dem Spital Albanese in Palermo Fr. 5000 und seinen Angestellten Fr. 15,000 testiert. Der seiner Heimatgemeinde Trins vermachten Summe gab er folgende Zweckbestimmung: Fr. 20,000 zur Hebung der Realschule, Fr. 12,000 zu einem Christbaumfond, Fr. 10,000 zur weiteren Ausbildung der Jugend, sei es zur Erlernung eines Berufes oder zum Besuch des Plantahofes und Fr. 10,000 zu Gunsten des Armenfondes.

Totentafel. Den 10. Jan. starb in St. Peter Herr Landammann Josias Sprecher. Derselbe war im Jahre 1832 in Peist geboren, besuchte die Kantonschule, worauf er im Bergell sich im Italienischen ausbildete und während eines Winters daselbst Schule hielt; seinen Heimatgemeinden Peist und St. Peter, sowie dem Kreise Schanfigg diente er während einer langen Reihe von Jahren in den verschiedensten Stellungen, während mehr als 30 Jahren gehörte er als Aktuar, Mitglied oder Präsident dem Kreisgerichte an, von 1861—1869 und 1875—79 war er zugleich Kreispräsident und Großratsdeputierter. Im Militär bekleidete er den Rang eines Hauptmanns. — In Chur verschied nach kurzem schwerem Leiden den 21. Januar Kantonspolizeidirektor David Donak. Derselbe war gebürtig von Sils i. D., machte das Lehrerseminar in Schiers durch, war sodann in Sils und Rothenbrunnen als Lehrer praktisch thätig, worauf er sich ans Polytechnikum in Zürich begab, um hauptsächlich mathematischen Studien obzuliegen. Im Herbst 1870 wurde er Aktuar des Erziehungsrates, in welcher Stelle er sich um die fortschrittliche Entwicklung unseres Erziehungswezens große Verdienste erwarb. Gleichzeitig war er Aktuar des Sanitätsrates und während einer Reihe von Jahren pädagogischer Experte bei den Rekrutenprüfungen. Als solcher erwarb er sich eine große Kenntnis von Land und Leuten unseres Kantons, die ihm trefflich zu statten kam in dem von ihm seit 1887 bekleideten Amte eines Kantonspolizeidirektors. Auch in dieser Stelle leistete er dem Kanton treffliche Dienste, namentlich indem er die noch pendente Frage der Heimathörigkeit einer Anzahl Familien ihrer Lösung entgegenbrachte, und durch konsequente Durchführung des Hausiergesetzes dem Vagantentum entgegen arbeitete. Politisch war er eine sehr einflußreiche Persönlichkeit. — In Naumburg an der Saale starb in der Nacht vom 22./23. Januar Professor Dr. Wilhelm Geers, der während einer langen Reihe von Jahren, 1842—50 an der katholischen, 1850—1891 an der vereinigten Kantonschule gewirkt hatte, ein fein gebildeter klassischer Philologe; seit 1895 lebte er in stiller Zurückgezogenheit bei einem seiner Söhne in Naumburg. — Den 26. Januar starb in Genua der Jesuitenpater Franz von Salis-Seewis.

Unglücksfälle. In Malix wollte sich ein geistesgestörter Mann durch eine Dachlucke auf die Straße stürzen; der zu Hilfe gerufene Wildhüter J. Schmid wollte ihn festhalten, wurde aber mit in die Tiefe gerissen und fand sofort den Tod; auch der andere erlag nach einigen Stunden den erlittenen Verletzungen. — Bei Rothenbrunnen wurde am Rheinufer die Leiche von Alt-Kreisrichter Franz Caviezel gefunden. — Zwischen Savognin und Linzen rutschte ein vierspänniger Lastwagen auf der glatten Straße über die Böschung, dabei erlitt der Fuhrmann Frank einen komplizierten

Schädelbruch. — Den 15. Januar wurde der Maurer Gschwindhammer von Gms bei Ausmauerung eines Brunnenschachtes der Pulvermühle in Chur durch herabfallende Steine getötet. — In St. Moritz haben verschiedene Kurgäste beim Schlitteln z. T. ernste Unfälle erlitten. — In Misox verbrannten in der Silvesternacht 7 Stück Rindvieh in einem Maiensäßstalle. — Den 12. Januar brannte der geräumige Stall der Waisenanstalt Löwenberg bei Schlenis mit allen Futtermitteln bis auf den Grund nieder; der Stall war versichert, die Vorräte dagegen nicht; ein achtfähriger Knabe, der mit Zündhölzchen spielte, hat den Brand verursacht. — Am Mittenberg bei Chur brach den 16. Januar nachmittags, wahrscheinlich infolge böswilliger Brandlegung, ein Waldbrand aus, der zum Glück bald bewältigt werden konnte. — In Unter-Walzena ist den 22. Januar das Heimwesen Geisgaden vollständig abgebrannt.

Vermischte Nachrichten. Herr Dr. med. M. Cloetta erhielt die *venia legendi* für Pharmakologie an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich. — Im Deutschen Klub in Davos hielt Herr Stefan Hauri einen Vortrag über das ABC. — Prediger Dejung hielt in verschiedenen Gemeinden des Unterengadins Vorträge zur Bekämpfung des Alkoholismus. — Den 29. Januar hielt Hr. Arbeitersekretär S. Greulich in Chur einen Vortrag über den Arbeitsvertrag in wirtschaftlich-sozialer und rechtlicher Beziehung. — Herr Dr. A. Ganzoni hat die „Aschantamaints da Tschlarina del 1694“ (Statuten der Gemeinde Celerina) im Druck herausgegeben. — Der Technikerverein in Chur zählt 50 Mitglieder, derselbe hielt letztes Jahr eine Generalversammlung und 9 Monatsitzungen und machte zwei Exkursionen; unter seinen Mitgliedern läßt er 5 Zeitschriften zirkulieren. — Der katholische Männer- und Arbeiterverein Chur zählt 185 Mitglieder. — Der ornithologische Verein in Chur hat seinen Vorstand neu bestellt, er besitzt ein Vermögen von Fr. 500. — Der Vorstand des Stadtvereins Chur hat beschlossen, unter den Einwohnern der Stadt eine freiwillige Subskription für ein neues unter sich selbst und mit dem Geläute der Hofkirche harmonischeres Geläute für den Martinsthurm zu veranstalten. — Eine von den Kurgästen Arosas veranstaltete Ausstellung von Amateurphotographien brachte Fr. 1100 Eintrittsgelder ein, diese Summe wurde dem dortigen Ärzteverein zur Verwendung für bedürftige Kurgäste übergeben. — In Davos wurde ein Bazar zu gunsten des katholischen Kirchturmbaues gehalten. — Das deutsche Kaiserpaar hat für die projektierte Heilstätte für minder bemittelte deutsche Lungenkranke in Davos 500 Mark gespendet. — Bei Scharans fand man unter dem Wurzelstock eines alten Nußbaumes eine Anzahl menschlicher Gebeine, die mit einer Steinplatte zugedeckt waren. — Die Gemeinde Filisur hat in den letzten 25 Jahren folgende außerordentliche Ausgaben bestritten: 1873 für den Bau eines neuen Schulhauses mit Sennerei und Bäckerei im Parterre Fr. 32,000, 1880 für eine neue Wasserleitung, Hydranten und hölzerne Brunnen Fr. 32,000, 1885/86 für den Bau einer Straße nach der Alp Prosuot Fr. 17,500, 1887 für den Bau einer Alphütte Fr. 2500, 1887 für den neuen Kirchhof Fr. 10,000, 1889 Beitrag an die Verlegung der Straße nach Bellaluna Fr. 8000, 1889/90 für eine neue Gemeindefäge Fr. 10,500, 1890 für eine neue Alphütte mit Stall Fr. 10,500, 1896 für elf neue Zementbrunnen Fr. 2600, 1897 für die neue Straße nach Valein ca. Fr. 20,000 und für Waldvermessung, Wirtschaftsplan u. ebenfalls ca. Fr. 20,000,

total Fr. 166,000. — An das Fr. 200,000 betragende Garantiekapital für das Segantini'sche Panorama des Oberengadins sind Fr. 160,000 gezeichnet. — Auf einem von der Gemeinde Oberbaz angekauften Bauplatz auf der Lenzerheide gedenken die Herren Gebr. Cantieni ein größeres Hotel zu bauen. — In Bals starb den 15. Januar die älteste Bürgerin der Gemeinde, Frau Maria Katharina Stoffel, 93 Jahre und 4 Monate alt, dieselbe war nie in ihrem Leben krank gewesen und starb an Altersschwäche. — Die schweiz. Unfallversicherungsgesellschaft in Winterthur hat im Dezember in Graubünden je einen Todes- und Invaliditätsfall und 66 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, während des ganzen Jahres 1897 10 Todesfälle, 8 Invaliditätsfälle und 538 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit erledigt; am Schluß des Jahres waren noch 1 Todesfall, 3 Invaliditätsfälle und 7 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit pendent. — Die Gemeinde Samaden erteilte den H. H. Mieter & Cie. in Winterthur die Konzession zur Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in Privatgebäuden mit festen Ansätzen.

Naturchronik. Die Witterung des Monats Januar war eine fast unvergleichlich schöne, und die Temperatur für diese Zeit eine außerordentlich milde; ihren tiefsten Stand erreichte sie an der meteorologischen Station in Chur den 28. Januar morgens mit — 5 Gr. C.; den 9. Januar zeigte das Thermometer mittags 14 Gr. C. Nur eine Klage wurde vielfach laut, die über die große herrschende Trockenheit und den fast gänzlichen Mangel an Schnee. Durch die Züge fuhr seit Mitte Monats die Post mit dem Wagen, und von Disentis wurde berichtet, die Temperatur betrage manchmal schon morgens 5 Gr. C., und die Bienen fliegen wie im April. An der Halde bei Chur wurden am Neujahrstage Veilchen gepflückt, später Gänse- und Leberblümchen, an der Lanquart blühte ein Obstbaum und auf Muottas Muraigl fand man in einer Höhe von 2400 M. blühende polygala chamaebuxus. Den 31. vormittags machten sich starke Windstöße bemerkbar, abends trat Regen ein, über das Schanfigg zog ein prachtvolles von Donner begleitetes Gewitter, worauf der Monat unter einem sehr heftigen Nordoststurm Abschied nahm. — In Villa wurde eines abends im Anfang Januar gegen den Biz Terri hin eine Fata morgana beobachtet. Der Himmel erschien in rotgelbem Dunst und nur undeutlich sah man die Umrisse der Bergmassive durchschimmern. In diesem Dunstschleier konnte man während 10–15 Minuten deutlich eine Häusergruppe mit einem benachbarten Wäldchen unterscheiden, wahrscheinlich eine Landschaft in Sombir.

Chronik des Monats Februar.

Politisches. Die kantonale Verwaltungsrechnung des Jahres 1897 ergibt bei Fr. 1,935,564. 21 Ausgaben und Fr. 1,147,678. 85 Einnahmen ein Defizit von Fr. 787,885. 36; der Ertrag der Steuern für das Jahr 1896/97 ergibt mit Hinzurechnung der Nachsteuern rund Fr. 840,000; der Kleine Rat wird deshalb dem Großen Räte beantragen, den Steuerfuß auf 2‰ vom Vermögen anzusetzen. Die Einnahmen verteilen sich: I) Allgemeines Fr. 5533. 42; II) Departemente: a) Inneres Fr. 2671. 30; b) Justiz, Polizei- und Sanitätsdepartement Fr. 83,471. 54;